

Zeitschrift:	Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber:	Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band:	41 (1998)
Heft:	1
Rubrik:	5. Internationale Zürcher Antiquariats-Messe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

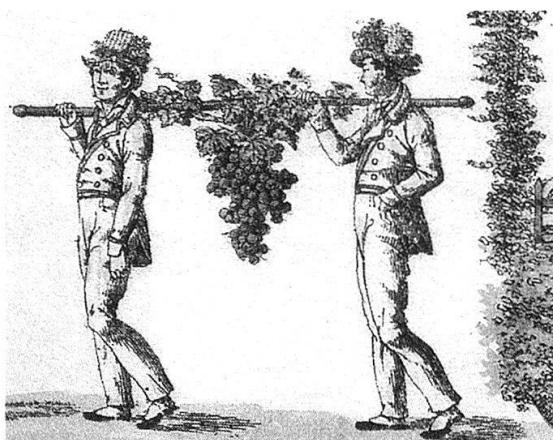
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einblicke in das Archiv und in die Werkstatt der Autorin geben.

Insgesamt war in der Ausstellung eine Autorin zu entdecken, die sich zwar stets vor den «vergänglichen Lorbeeren einer Modeschriftstellerin» (Friedrich Sengle) fürchtete, mit ihrer literarischen Arbeit zugleich aber versuchte, trotz zahlreicher familiärer und gesellschaftlicher Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die

Ausstellung widmete sich einer Dichterin, die die immer wieder betonte «Zerrissenheit» ihrer Epoche zwischen konservativem Bewahren und revolutionärem Aufbruch anschaulich werden lässt. Sie porträtierte eine schreibende Frau, deren Literatur sich an moralischen, ethischen und religiösen Werten orientierte und die den politischen Auseinandersetzungen ihrer Zeit distanziert und kritisch gegenüberstand.

5. INTERNATIONALE ZÜRCHER ANTIQUARIATS-MESSE



*Aus: Description de la Fête des Vignerons
célébrée à Vevey. 1819.
(Bibliotheca Gastronomica, Hans Weiss, Zürich, Fr. 900.-.)*

Die größte Schweizerische Messe antiquarischer Bücher ist bereits zur Tradition geworden und fand vom 6. bis 8. März 1998 im Vortragssaal des Kunsthause Zürich statt. 43 Antiquare aus dem In- und Ausland stellten, dicht gedrängt, ihre besten Bücher und Autographen aus, von denen zahlreiche neue Liebhaber bzw. Käufer gefunden haben. Ein intensives Studium des Katalogs garantiert in keiner Weise, daß man das Objekt dann auch wirklich erwerben kann; Stunden vor der Eröffnung der Messe hatte sich eine Warteschlange von Läufern gebildet, die als erste bei einem Stand ein erwünschtes Werk (in der Regel zu billig geschätztes) erbeuten wollten.

Während das seltene Exemplar der Merianschen 400 Pflanzenkupfer für die Mitglieder der Fruchtbringenden Gesellschaft in den ersten Minuten gleich mehrfach hätte verkauft werden können, ist das von einem anderen Interessenten am meisten begehrte Exemplar der Akten des Westfälischen Friedens aus Gründen des Gewichts gar nicht erst mitgebracht worden. – Enttäuschte und beglückte, gelangweilte und erfreute Gesichter überall; eine heitere, verkaufsfreundliche Stimmung, vorab in den vorgerückten Abendstunden, freundliche Gespräche und ein Stoß von oft speziell zur Messe produzierten Katalogen gehören zu den unersetzblichen Begleitumständen des wichtigsten schweizerischen Eldorado von Antiquaren und Bücherfreunden. M.B.

LIBRARIUM I/1998

Die Mitarbeiter dieser Nummer in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Birgit Hahn-Woernle
Hölderlinweg 113, D-73728 Esslingen

Dag-Ernst Petersen
Hebbelstraße 1, D-38304 Wolfenbüttel

Prof. Dr. Bodo Plachta
Alter Milchhof 5, D-48145 Münster

Dr. F. Carlo Schmid
Goethestraße 69, D-34119 Kassel

Dr. Roland Stark
Silcherstraße 21, D-71686 Remseck/Hochberg